

Medaille dank Fleiß und Disziplin

Sensationell als Elena Zimmermann Anfang September den deutschen Vizemeistertitel der Sportschützen in München-Hochbrück holt. Nach einer ordentlichen Feier am Abend der Heimkehr, folgt ein offizieller Ehrenabend im Schützenhaus.

Kastl. (hwk) Vorsitzender Wolfgang Raps blickte weit zurück. Vor 28 Jahren waren Schützen aus Kastl zum ersten Mal bei der deutschen Meisterschaft in München dabei. Damals war das eine unbeschreibliche Sensation für den Verein und die Region. Seitdem waren die Kastler ununterbrochen in der Landeshauptstadt am Start. Dabei gewann der Verein Dutzende von Medaillen oder belegte vordere Plätze. „Die Sportschützen Einigkeit Hubertus Kastl wurden in den vergangenen Jahrzehnten zu einer festen Größe unter den Schützenvereinen“, betonte Raps.

„Im Durchschnitt gehen pro Disziplin rund 120 Schützen an den Start, das bedeutet, dass weit über 2000 weitere Schützen daheim bleiben müssen, weil sie sich nicht qualifizieren konnten“, unterstrich er die Wertigkeit, überhaupt bei der deutschen Meisterschaft antreten zu können. Umso erfreulicher sei, dass aus Kastl jährlich nach wie vor gute Schützen in München vertreten seien. Die Freude sei entsprechend hoch, wenn es für den Fleiß und die Disziplin auch eine Medaille gebe.

Heuer schaffte es nach mehreren Jahren Elena Zimmermann wieder, eine Silbermedaille in der Disziplin „Luftgewehr Jugend weiblich“ zu ergattern. 412,6 Ringe bedeuteten für die 15-Jährige den zweiten Platz. Erstmals flossen in die Wertung nicht



Beim Ehrenabend steht Elena Zimmermann (Siebte von links) als deutsche Vize-Meisterin im Mittelpunkt. Geschenke gibt es zudem für die Teilnehmer Lena Stahl, Maria Kausler, Luisa Stahl und Sophia Miedl (vorne, Zweite bis Sechste von links), Andreas Nickl und Michael Buchbinder (hinten, Viertes und Fünftes von links) sowie die Trainer Andreas Kausler (links) und Lukas Haberkorn (Sechster von links). Ihnen gratulieren Vorsitzender Wolfgang Raps, zweiter Bürgermeister Arno Stahl (hinten von links), OSB-Vizepräsident Wolfgang Bauer und Gauschützenmeister Horst Lippert (von rechts).

Bild: hwk

nur die ganzen geschossenen Ringe, sondern das genaue Ergebnis mit der entsprechenden Dezimalstelle nach dem Komma ein. Dabei lieferte sich Zimmermann bei jeder der vier Serien ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit ihren 145 Mitbewerberinnen. So fehlten ihr auf den ersten Platz nur 0,5 Ringe, wobei die Drittplatzierte nur 0,2 Ringe weniger hatte.

Für ihre Leistung überreichte ihr Wolfgang Raps eine Ehren tafel aus Holz mit einem Messingaufsatz. Darauf sind ihre Ergebnisse mit dem Dank des Vereins eingraviert. Zudem übergab der Vorsitzende eine Silbermünze und ein Bild zur Erinnerung an den Ehrenabend.

Die weiteren Teilnehmer, Michael Buchbinder, Maria Kausler, Sophia Miedl, Andreas Nickl, Lena Stahl,

Luisa Stahl und Sandra Raps, erhielten jeweils eine Erinnerungstafel aus Glas mit ihren Erfolgen bei der Meisterschaft. Großen Dank richtete der Vorsitzende auch an die Trainer Lukas Haberkorn und Andreas Kausler. Obwohl sie selbst aktive Schützen sind, finden sie Zeit, andere beim Training zu unterstützen und sie bei den Wettkämpfen zu begleiten.

Dieses Engagement sei sehr hoch anzurechnen, meinte Raps in seinen Dankesworten. Auch sie erhielten jeweils ein Erinnerungsgeschenk. Wolfgang Bauer, Vizepräsident des Oberpfälzer Schützenbundes, dankte den Schützen ebenfalls für ihr Engagement. „Wenn andere heuer bei diesem Wetter im Freibad oder im Café waren, seid ihr am Schützenstand gestanden und habt trainiert“, würdigte er die Teilnehmer an der deut-

schon Meisterschaft. Lobende Worte gab es auch für die Mitglieder, die stets die Jugendlichen fördern und unterstützen. Gleiches unterstrich Gauschützenmeister Horst Lippert, der an Zimmermann ebenfalls ein Geschenk überreichte.

Für die Gemeinde überbrachte zweiter Bürgermeister Arno Stahl die Glückwünsche. Er betonte, dass die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft für den Verein und die Kommune jedes Jahr eine Sensation sei. Auch er dankte den Schützen für ihr Engagement, ebenso den Mitgliedern, den Betreuern und den Trainern. Durch die Leistungen und die Erfolge des Vereins – inzwischen auch in der zweiten Bundesliga – sei die Gemeinde Kastl in weiten Teilen Bayerns und Süddeutschlands ein Begriff geworden.

LEUTE



Mit Herbert Diesner (links) und Werner Matt (rechts) bildet Markus Schraml (Mitte) ein sehr harmonisches Volksmusik-Trio. Bild: jzk

„Gewitzer“ Musiker

Kötzersdorf. (jzk) Markus Schraml ist die Stimmungskanone beim Wirtshausingen. Der Akkordeonist hat nicht nur viele bekannte Musikstücke in seinem Repertoire, die er natürlich alle auswendig kann. Wenn er einen Witz erzählt, bleibt kein Auge trocken.

Im Alter von sechs Jahre fing er an, Akkordeon zu lernen. Der Musiklehrer kam ins Haus. Mit elf Jahren hatte er seine ersten öffentlichen Auftritte. Er spielt „aus Spaß an der Freud“ bei Geburtstagen, Familienfeiern, Festen und Hochzeiten. „Die Musik ist meine Leidenschaft, mein liebstes Hobby“,

bekannt er. „Am liebsten spiele ich Volksmusik.“ Er spiele aber auch Schlagzeug. Derzeit übt er auf seiner Steirischen Harmonika, damit er die ebenso gut beherrscht wie das Akkordeon. Unterricht hatte er in der Kreis musikscheule beim Musiklehrer Jakob Gebert.

Sein Sohn Michael spielt auch Akkordeon. „Besser als ich“, gibt er neidlos zu. Aber öffentlich auftreten will er nicht. Schade, sonst gäbe es ein Volksmusikduo Schraml. Beruflich ist Schraml Lagerist bei der Firma Traßl in seinem Heimatort Immenreuth. Sein liebstes Musikstück? Der Walzer „Sag warum?“ von Slavko Avsenik.

IN ALLER KÜRZE

Allgemeine Schwangerenberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung bei der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen in der Dienststelle Kemnath, Schützengraben 16. Terminvereinbarungen täglich unter Telefon 09631/7076-0.

Fachambulanz für Suchtprobleme. Sprechstunden heute von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr (Abendtermine möglich) in der Erbendorfer Straße 25 in Kemnath.

Hallenbad Kemnath. Donnerstag geschlossen.

Selbsthilfegruppe für Alkoholiker. Treffen jeden Freitag von 20 bis 21 Uhr im Alten Rathaus in Kemnath (Kontakt: Josef 09648/464). Ebenfalls jeden Freitag von 20 bis 21 Uhr trifft sich die Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern ebenfalls im Alten Rathaus/Familienzentrum „Mittendrln“, Rathausplatz 1, 1. Stock (Kontakt: Betty 09648/464).

STADTNOTIZEN

„Abenteuer Pubertät“

Kemnath. Sozialpädagogin Theresia Kunz, selbst Mutter von drei erwachsenen Töchtern, spricht am Dienstag, 23. Oktober, um 19.30 Uhr im Familienzentrum Mittendrln mit viel Humor über die zwei Seiten dieser für Eltern und Kinder sehr ereignisreichen Lebensphase. Neue Erkenntnisse aus der Hirnforschung und „Überlebens-tipp“ für Eltern runden den lockeren

und kostenlosen Vortragsabend ab. Anmeldung unter Telefon 09642/70 33 800 oder E-Mail an team@mittendrln-kemnath.de.

Gehirnjogging

Kemnath. (sp) Für alle Altersklassen findet Freitag, 19. Oktober, von 19 bis 20 Uhr im Balance ein vierwöchiges Gehirntraining (MAT) mit Lern- und Gedächtnistrainerin Daniela Thoma

statt. In angenehmer und zwangloser Atmosphäre lernen die Teilnehmer Übungen kennen, die ihre „grauen Zellen“ in Schwung bringen, und Techniken, mit denen sie sich Namen und Gesichter einprägen, Zahlen spielerisch verarbeiten oder Reden ohne Spickzettel halten können. Die Themen Ernährung und Bewegung kommen nicht zu kurz. Kosten: 32 Euro. Anmeldungen bei Ursula Prechtel, Tel. 09642/8386 oder unter E-Mail an uschi@balance-yoga.org.

Hochprozentige Verwertung

Gartenbauer informieren sich in Feinkostbrennerei Culm über Ernte-Weiterverarbeitung

Kemnath. (rpp) Wohin mit dem ganzen Obst? Das fragten sich auch die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins. Daher organisierten sie eine Wanderung zur Filchendorfer Feinkostbrennerei Culm, um ihr Wissen zu erweitern, wie die diesjährige Ernte verwertet werden kann.

Unter der Führung von Karl Schraml ging es von Weha aus zur Familie Pühl. Norbert Pühl erklärte den Gästen die technischen Details der 2015 errichteten Feinkostbrennerei. Die holzbeheizte Metallanlage hat eine Reihe besonderer Merkmale, die sich positiv auf den Geschmack auswirken: Ein Rührwerk sorgt für ständige Bewegung der Maische während des Brennvorgangs. So werden mehr Aromen eingefangen.

Zudem vergrößert ein Katalysator aus Kupfer die Oberfläche für das Destillat um 25 Quadratmeter und unterbindet die unerwünschten Säuren und Cyanide. Eine spezielle Hochdruckspülung gewährleistet eine vollständige Innenreinigung und verhindert ein Vermischen von altem und neuem Maischegut. Pühl erklärte detailliert das Prozedere vom Verlesen der Ware, Waschen und Einmaischen, Versetzen mit Reinzuchthefe, Lagern zum Vergären und Des-



Der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins, Josef Häckl, bedankt sich beim Ehepaar Norbert und Sabine Pühl mit echten Kemnather „Pflastersteinen“ für die Führung. Bild: rpp

tillieren. Dabei achtet das Ehepaar Pühl darauf, nur vollreifes Obst zu verwenden, denn das bringt das beste Aroma mit und bildet wegen des reichen Zuckergehaltes genug von dem erwünschten Alkohol. „Deshalb kann man auch nicht jede Obstsorte verwenden. Die eine Birnensorte eignet sich, die des Nachbarbaumes halt nicht!“, meinte Pühl.

Wichtig sei ihm, dem Brand genug Zeit zu lassen. Durch mehrmonatiges Reifen bildeten sich komplexe Aro-

men und die Brände werden milder. Auch das großzügige Abscheiden des Alkoholvorlaufes steigere die Qualität. Verwendet werde nur der Mittellauf. Dies sei die genießbare Alkoholform, der Ethylalkohol.

Die Gartler konnten sich bei Kostproben selbst davon überzeugen, wie mild die Brände und Geiste schmecken. Anschließend ließen sie den Nachmittag bei einer Pizza im Gasthof Sonne in Neustadt am Kulm ausklingen.

KURZ NOTIERT

Nachmittag zum Thema „Igel“

Kastl. (rpp) Das Büchereiteam lädt am Freitag, 19. Oktober, 15 bis 16.30 Uhr, Kinder ab 4 Jahre zu einem Herbstnachmittag mit dem Thema „Der Igel“ ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung in der Bücherei oder bei Margit Braunreuther, Telefon 09642/914231.

TIPPS UND TERMINE

Kirchweih im Sportheim

Kulmain. (ak) Krenfleisch mit Knödel oder Brot sowie Bratwürste mit Kraut gibt es heute, Donnerstag, in der Sportheimkirchweih. Am Samstag stehen ab 17 Uhr Gänsebrust, Sauerbraten, Schweinelendchen und Krenfleisch auf der Speisekarte. Sonntag und Montag besteht ab 11.30 Uhr die Möglichkeit zum Mittagstisch mit Gänsbrust, Sauerbraten, Schweinelendchen und Schnitzelvariationen. Reservierungen unter Telefon 702886 sind erwünscht.

KONTAKT

Redaktion Eschenbach/Kemnath:

Sekretariat: 0961/85-282

Redaktion:

Manfred Hartung (man) 0961/85-431
Elisabeth Schätzler (esc) 0961/85-286
Hubert Lukas (luk) 0961/85-279

E-Mail: redek@oberpfalzmedien.de
Fax: 0961/85-555-282

Leseranwalt:

Jürgen Kandziora 0961/85-444
E-Mail: leseranwalt@oberpfalzmedien.de